

# Schwarze Perlen.

Kriminalroman von August Weigl.

(7. Fortsetzung.)

Inzofolge kam Brandner zurück. „Haben Sie was gefunden?“ „Gar nichts. Der Bursche muß die Uniform getragen haben, denn sie fehlt.“

„Die Uniform?“ fragte Doktor Wurmser entsetzt.

„Ja. Die Borse liegt in seinem Zimmer.“

„Sagen Sie, ich habe recht behalten,“ triumphierte Walden. „Ich kenne doch meinen Thomas! Der ist ja so was zu erzählen — und viel zu dumm,“ fügte er lachend hinzu.

Die beiden Agenten und Johann verließen das Zimmer. Sie wurden zu den Stallungen geführt, wo Johann rasch einige Wäcker durch. Und dann begann die Streifung durch den Hof.

„Herr Baron,“ wandte sich Doktor Wurmser an den Hausherrn, „wenn Sie gestatten, werde ich jetzt eine Durchsicht der Zimmer vornehmen, und zwar mit dem Zehner beginnen, damit Sie nicht länger in Ihrer Nachtruhe gestört werden.“

„Wenn Sie es für notwendig halten, bitte.“

„Wenn die Herrschaften so freundlich sind, begleiten Sie mich,“ ersuchte Doktor Wurmser die kleine Gesellschaft in höflichem Ton, denn es war ihm darum zu tun, daß sich keine der vier Personen entferne, bevor er deren Zimmer durchsucht hatte.

Die Durchsicht ging rascher vor sich, als man bei der Größe des Schlosses hätte annehmen können.

Eine ganze Reihe von Zimmern war ja abgecheckt. Im ersten Stockwerk fanden nur drei Zehner, ein Rauchzimmer, das Arbeitszimmer und Schlafzimmer des Barons.

Nachdem Doktor Wurmser diese Zimmer durchsucht hatte, durchsuchte er sich von dem alten Herrn, der trotz aller Stromtheit schon einige Müdigkeit verspürte.

„Ich habe selbstverständlich den Auftrag gegeben, Herr Doktor, für Sie ein Fremdenzimmer zu öffnen. Auch für Ihre beiden Agenten ist bereits gesorgt worden.“

„Sehr liebenswürdig, Herr Baron.“

„Also, auf Wiedersehen morgen beim Frühstück. Hoffentlich können Sie mir dann schon etwas mitteilen. Wenn Sie irgendeinen Wunsch haben, bitte ihn nur meiner Tochter gegenüber zu äußern.“

„Vorläufig habe ich nur einen Wunsch: Wenn Sie Ihres Kammerdieners nicht mehr bedürfen, bitte ich, ihn zu mir zu schicken, da ich ihn noch um einige Details fragen möchte.“

„In einer Viertelstunde ist er unten!“ antwortete der Baron und zog sich mit einer artigen Bewegung in sein Schlafzimmer zurück.

Der Morgen graute schon, als sich der Kommissar von der Baronin verabschiedete und sein Zimmer aufsuchte.

## VII.

Zeitig am nächsten Morgen verließ Mary das Haus. Sie trug ein knapp anliegendes Kostüm aus grauem Sommerstoff, dessen langes Ärmchen mit Verzierungen versehen war. Lange bänne Handschuhe und ein Strohhut mit schwarzem Band umschloß den Kopf. Die Toilette.

Die Aufregungen der vergangenen Nacht spiegeln sich deutlich in ihrem Antlitz. Es war kühl, und bunte Dinge zogen sich unter den Augen hin.

Lori war zwar etwas erschauert, ihre Herrin so früh fortgehen zu sehen, unterdrückte aber eine Frage, da sie die Bestimmung Marys erkannte.

„Wenn noch mit gefragt wird, Lori,“ gab die Baronin beim Abschied den Auftrag, „so sag meinem Vater, daß ich noch vormittags zurückkomme. Ich muß in der Stadt dringende Besorgungen erledigen.“

Die Baronin bestieg den Wagen, der an der Freitreppe vorgefahren war, ließ sich die Wagenbede sorgfältig über die Arme breiten, dann die Handtasche reichen, die ihr Lori nachgetragen hatte, und fuhr davon.

Es war ein wunderlicher Sommermorgen, der trotz der heißen Stunden schon die Schwüle ahnen ließ, die der Tag bringen würde. Solange der Weg durch die dicke Aue führte, wo die alten Bäume schüßend ihre Zweige vor die Sonnenstrahlen spannten, ging es noch an, aber auf der sandigen Landstraße lauerte die Hitze.

Mary lehnte im Fond des Wagens mit fast geschlossenen Augen. In ihren Gedanken spielte sie sich ab, daß ihre Gedanken anderswo weiten.

„Auch die Hand! Guten Morgen, Baronin!“ wurde sie plötzlich aufgeschreckt.

Ein Keiter, der ebenfalls vom Schlosse kam, sprengte heran. Oberleutnant Baron Walden hielt sein Pferd neben dem Wagen und salutierte höflich.

„Auch Sie?“ fragte sie vor-

entscheiden und muß sich jetzt natürlich oft seinen Wünschen und Wünschen fügen. Solange es sich um Kleinigkeiten handelt oder um Dinge, die nicht für mich auch ein Opfer kosten, für ihn zuträglich sind, gehe ich widerstandslos auf seine Intentionen ein. Dort aber, wo eine wichtige Angelegenheit in Frage steht, eine Angelegenheit, die vielleicht über meine ganze Zukunft entscheidet, wenn es sich um mein Lebensglück handelt — ja, ich betone: um mein Lebensglück — kann ich nicht mehr die gehorame Tochter allein sein.“

„Also, um so eine Angelegenheit handelt es sich jetzt?“ fragte der Advokat.

„Ja,“ entgegnete Mary ägernd. Sie schaute einen Augenblick, dann sagte sie entschlossen: „Ich beabsichtige mich wieder zu verheiraten.“

„Ah, jetzt verheiratet! Nachdem Sie den Interestschnitt andeuten, so haben Sie eben auch Ihre Wahl schon getroffen. Ich wünsche aufrichtig, daß Ihnen Ihre zweite Ehe all das Glück bringt, das Sie verdienen, liebes Kind.“

Mary drückte die Hand des Freundes.

„Ich habe mein Herz sprechen lassen und bin glücklich,“ sagte Mary leise. „Lassen Sie mich den Namen dieses Mannes noch verschweigen. Es handelt sich um übrigens auch zunächst um etwas anderes.“

„Um was, bitte? Informieren Sie mich genau, wenn ich Ihnen mit meinem Rat beistehen soll,“ ermahnte Doktor Hoffmann.

„Nichtlich. Mit Ihnen will ich ganz aufrichtig sprechen,“ antwortete die junge Frau. „Ich weiß nur nicht, wo ich anfangen soll. Vor allem: Kennen Sie meinen Vetter Franz Wodens?“

„Er war erst kürzlich bei mir in der Kanzlei.“

„Hier bei Ihnen war er? Erkundigte er sich vielleicht nach meinen Vermögensverhältnissen?“

„Wodens?“ — erschauerte sich der Advokat — „aber das darf ich Ihnen nicht sagen. Sie werden begreifen, Baronin, daß ich als Anwalt distanziert sein muß.“

„Ja, ja, also, da Sie den Franz Wodens persönlich kennen, ist die Sache etwas erleichtert: Baron Wodens, der sich nie um mich kümmerte, weder als ich Mädchen war, noch später, als ich mich verheiratete, hat sich neuer im Frühjahr plötzlich in auffälliger Weise an uns herangehängt, hat es verstanden, meinen sonst sehr reservierten Vater so sehr für sich zu gewinnen, daß er ihn sogar hinaus ins Schloss einlud, und beabsichtigt mich seit Wochen mit Heiratsanträgen.“

„Wie verhalten Sie sich dazu, Baronin?“

„Ablehnend! Selbstverständlich, sonst hätte ich ja nicht von „Belästigung“ gesprochen. Nichts auf der Welt könnte mich bewegen, ihm meine Hand zu reichen, auch wenn ich seinen andern Mann liebte. Dessenungeachtet habe ich seinen Antrag zwar abgelehnt, aber in einer Form, die für einen Mann weder beleidigend ist, noch ihn zur vollständigen Einstellung seiner Bemühungen zwingt.“

„War das klug von Ihnen, Baronin?“

„Ja, sehen Sie, lieber Doktor, es ist wirklich nicht Kotteretei. Mein Verhalten war von dem Wunsch bestimmt, mit meinem Vater nicht in einen Zwiespalt zu geraten und meinen Cousin nicht zu erbittern.“

„Gut, die Sachlage ist also die: Baron Franz will Sie heiraten. Ihr Vater befürwortet dies, und Sie sind auf dem Standpunkt, nein zu sagen, weil Sie einen andern lieben. Nicht wahr, so ist es?“

„Ja, lieber Doktor, so ist es. Jetzt begreifen Sie also meine Lage.“

Der Advokat ergriff die Hand Marys und sagte in väterlichem Tone:

„Mein liebes Kind, mißverstehen Sie mich nicht, ich will absolut keine indirekte Frage an Sie richten. Sie lamen, doch aus einem bestimmten Grunde hierher. Alles, was Sie mir gesagt haben, kann ich doch nur als eine Einseitigkeit auffassen. Es handelt sich also um den Mann, auf den Ihre Wahl gefallen ist?“

„Nicht so ganz, Herr Doktor,“ antwortete Mary und lachte.

Der alte Herr schüttelte sein weißes Haupt: „Wahrscheinlich, liebe Baronin, ich erkenne Sie nicht wieder! Sie haben eine merkwürdige Art zu lachen. . . . Sonst greifen Sie zu und sagen Sie her aus, was Sie wollen, und heute reden Sie so herum. Was haben Sie denn eigentlich?“

„Kummer, lieber Doktor, viel Kummer! Gott, ich wäre ja glücklich, wenn ich mich jemand anvertrauen könnte, aber — die Sache — ist so — kompliziert — und so vermerzt — und so — also, hören Sie mich an! — Ich will es versuchen.“

Mary lehnte sich in ihrem Fauteuil zurück, griff nach der Stirn, als wollte sie ihre Gedanken sammeln, und sagte: „Der Mann, den ich liebe, ist arm. Das wäre kein Hindernis, denn ich wäre bereit, die beschriebene Erbschaft mit ihm zu teilen. Aber er ist nicht nur arm, sondern — verheiratet.“

(Fortsetzung folgt.)

### Durch Annoncieren machen Sie sich und Ihre Waren bekannt und schaffen eine Nachfrage nach Ihrem Können und Wissen oder Ihren Waren.

#### Klassifizierte Anzeigen.

**Verlangt.** — Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in deutscher Familie. Dauernde Stellung, guter Lohn. Telefon Douglas 4368.

**Verlangt.** — Tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Drei in der Familie. Kein Wäsche. Telefon: Walnut 1222. 6-13-16

**Verlangt.** — Nicht weit von der Stadt. Pasture für drei Pferde. Phone D. 5604 oder zu erlangen bei 626 So. 16th Str. an Samstag und Montag. 6-13-16

**Verlangt.** — Verheirateter Mann, um auf der Farm zu arbeiten. Müßig nützlich und zuverlässig sein. Gute dauernde Stellung für den rechten Mann. Um nähere Auskunft schreiben man an J. A. Omaha Tribune.

**Stellungslos.** — Junger Mann im Alter von 19 Jahren sucht dauernde Beschäftigung in der Stadt. Telefon: Tyler 2247.

**Männer verlangt.**

**Fabrikanten und Handwerker.**

Leute, die Anstellung auf Zuckerrübenfeldern und andere gute Farmarbeit suchen, tun gut, sich an das Omaha Employment Bureau, 121 N. 15. Str., Omaha, zu wenden.

**Arbeitsame, reinliche Frau** sucht Beschäftigung für 4 oder 6 Stunden den Tag. In Erfahrung in der Kinderpflege, sowie Kochen und aller Hausarbeit. Frau Clara Raumann, 3302 Leavenworth Str., Omaha.

**Das preiswürdige** Essen bei Peter Rump. Deutsche Küche. 1508 Dodge Straße, 2. Stock. Maßgebend 25 Cents.

**Family Supply Store.**

1 Quart Portwein	..... \$0.75
1 Quart Kimmel	..... 1.00
1 Quart schwarzer Brandy	.. 1.00
1 Quart Whiskey	..... 1.25

Regulärer Preis... \$4.00  
Wir verkaufen obigen Auftrag, Expresch von uns bezog, zum Spezialpreis von \$2.75.

**Smith & Pfeiler,**  
420 Süd 13. Straße, Omaha, Neb.  
Wir sind mit geringem Profit zufrieden. 6-17-16.

**Abstracts of Title.**

**Guarantee Abstract Co.,** 7 Batterson Bldg. 3-18-17

**E. M. Sabler & Son** — 216 Keeline Bldg. 3-18-17

### Fords! Fords! Fords!

Autos zu verkaufen. Zum Verkauf gebrauchte Autos immer an Hand. Wir kaufen dieselben günstig und verkaufen sie billig. Schiden Sie Ihre gebrochene Autoteile an uns und wir returnieren dieselben so gut wie neu — wenn repariert nach dem „Oxy-Acetolene Welding Prozess“. Auto Shop, 1501 Jackson Straße, Omaha. Tel. Tyler 935 5-22-17

**Auto - Anstreichen.**

Nichtig ausgeführt in Nebraska's bester, reinerer Werkstatt. „Commercial Bodies“ für Ford Autos von \$15.00 an. Fordert Kostenanschlag vor Übergabe der Arbeit. W. Rettengel & Son, 1916 Binton Straße. 4-21-17

**Auto - Dach - Fabrikanten.**

Auto-Dächer von \$15.00 aufwärts; Stahlzürge von \$10.00 aufwärts; Dach-Staubdecken von \$1 aufwärts; Dächer neu überzogen und repariert. **Bestern Auto Top Co.,** 1214 Jackson Str. Omaha, Neb. 5-25-17

**Auto Repair Shop**

Jos. Murphy, Automobil- u. Reifen-Reparaturen. 112 Süd 17. Str. Phone Tyler 207. Nacht-Telephon Red 6794. Mäßige Preise Arbeit garantiert. 3-6-17

**„The Ford Supply Store“**

erspart Ihnen Geld bei jedem Artikel für das bekannte Auto.

Schreiben Sie um unsere Geld ersparende Preisliste.

**Auto Accessory Co.,**  
2065 Barnum Str.

**Allgemeine Maschinen-Werkstätte.**

**Klafter Bros. Maschine Werts.**  
Schwere Reparaturen an Dampf- und Gasolin-Maschinen und aller Maschinen. Telephoniert Douglas 3226, und unter Auto spricht vor. 2002 Binton Str. 5-16-17

**Rechtsanwalt.**

**Wm. Simeral,** 202-203 First Nat'l Bank Bldg. 2-1-17

**Rechtsanwalt**

**E. S. Aron,** 1530 City Nat'l Bldg. Tel.: Tyler 1530. 4

**Wir plattieren und polieren**

alle Arten Ketten, Kettelräder, Ventiler usw. Wir plattieren und polieren auch die glänzenden Automobilteile. **Electro Plating Co.,** 1318 Dodge Str. Telefon: Tyler 782.

**Ortman's New England Bäckerei** — 212 Nord 16. Str. Deutscher Kaffeehaus, beste Backwaren jeder Art. Umgefallen: Sanden Bros. und Public Markt. 2-4-17

**Omaha Dress Club.**

Damen-Kleider gereinigt... \$1.50  
Herren-Anzüge gereinigt... \$1.50  
Wir haben Paketporto für Rücksendung. Schreiben Sie wegen vollständiger Preisliste oder teilschicklicheren Sie D. 3660. Unsere Wagen liefern überall in Omaha ab. 2225 Cumina Str. 3-27-17

**Dach & Borghoff,**  
Tel. Douglas 3319.  
Grundbesitz, Lebens-, Kranken-, Unfall- und Feuer-Versicherung, ebenso Geschäft- u. Vermittlung.  
Zimmer 1, Frenger Block.  
Einkaufstraße 15, und Dodge Straße, Omaha, Neb.

**Tanz-Akademie.**

**Turpin's Tanz-Akademie, 28. u. Barnum.**

**Grabsteine und Monumente.**

Das neue deutsche Grabstein-Geschäft liefert Grabsteine und Monumente zu billigen Preisen. **A. Pralle & Co.,** 4316 Süd 13. Str. Tel. South 2670. 7-10-16

**Leichenbegängnisse.**

Barum Ihre Lieben in der kalten Erde begraben, wenn Sie ein Gewölbe in einem modernen Mausoleum kaufen können. Denk, unterirdisch. **Nebraska Mausoleum Co.,** S. W. Roubidy, Präsi. D. 2175. 2-18-17

**Board & Room.**

Anständige, moderne Arbeiter finden gutes deutsches Essen und reine Betten bei allenstehender Frau für \$5.00 per Woche. 3302 Leavenworth Str. C. Raumann. — Kinder finden Aufnahme und Verpflegung für \$3.00 per Woche.

**Musikalisches.**

**Novarcus.** — Erprobter Musiklehrer. Studio 13-14-15 Kensington Bldg. 1511 Dodge Str. Douglas 2417. 2-16-17

**Die Concordia Musik-Kassette** empfiehlt sich sämtlichen deutschen Vereinen u. Logen im Staate; liefert Musik für alle Festlichkeiten zu mäßigen Preisen. Fr. Gutschalk, 2912 So. 23. Str. Tyler 2015 7-6-16

**Optiker.**

Gläser, durch die Sie klar und ohne Beschwerden sehen können. Preise mäßig. **Hoff Optical Co.,** 694 Brandeis Bldg. Omaha. 2-15-17

**Medizinisches.**

**Hämorrhoiden, Fisteln kurieren.**  
Dr. E. R. Lacey kurirt Hämorrhoiden, Fisteln u. andere Darmleiden ohne Operation. Nur garantiert und kein Geld verlangt, ehe kurirt. Schreibt um Buch über Darmleiden, mit Zeugnissen. Dr. E. R. Lacey, 240 Bee Bldg. Omaha. 8-1-16

**Darm-Spezialist.**

Dr. J. A. Edwards, 530 Bee Bldg., kurirt Hämorrhoiden und Fisteln ohne Operation und ohne anästhetische Mittel. Erfolg garantiert. 2-21-17

**Chiropraktische Ärzte.**

**Josephine Armstrong,** 615 Bee Bldg. 2-10-17

**Mary Andersen,** 605 Bee Bldg. Douglas 3996. 2-16-17

**Elektrisches.**

**W. H. Alexander,** 624 Bee Bldg. O. Furtsmole, überflüssiges Haar um Muttermale für immer entfernt. Arbeit garantiert. 2-10-17

**Chiropraktische Spezial-Analysen.**

**Dr. Johnston,** 1325 W. D. B. Bldg. Tel. Douglas 6529. Südseite Office 2407 N. Str. Tel. South 4081. 3-10-17

**Dr. Edwards,** 24 & Barnum. D.3445

**Dr. Knollberg,** Suite 7-8-9, Ottawa Bldg. 24. und Barnum Str. Douglas 7205. 3-1-17

**Herrenschneider**

**J. A. Lindquist.** — 504 Barton Bldg. 7-10-16

**Friedensrichter.**

**G. S. Claiborne,** Rechtsanwält, 512-13 Barton Bldg. Rechtsachen und Notariellen Angelegenheiten besondere Aufmerksamkeit zugewandt. 4-10-17

**Elektrisches**

**Gebrauchte** elektr. Motoren, Douglas 2019. Le Bron & Gray, 116 E. 13. Str.

**Frei-** 1 Pfund von 60c Komponenten oder Japan-Tea mit jeden 10 Pfund des besten 35c-Kaffees, per Paketpost für \$2.75. **Dove's Coffee Market,** 1611 Leavenworth Str., Omaha, Neb. 2-5-17



Verkaufen Sie — dieses Jahr haben? Lassen Sie mich Ihnen helfen, die Pläne und Kosten Ihres neuen Heimes auszurechnen. Kommen Sie in unsere Anzeigen. Ausmaß in guten Bauplänen. John Sappe, 204 Keeline Bldg. Dougl. 4233.

**Zu verkaufen.** — Haus mit vier Zimmern und zwei Kuchentischen, 80 bei 160. Deutsche Nachbarschaft, nahe Kirche und Schule. Großer Garten. Ganz oder zum Teil zu verkaufen. Nachfragen Sonntag oder Abends. 1611 Castelar Str. Telefon Tyler 1971. 4

**Zu verkaufen.** — Neues, modernes Haus mit 6 großen Zimmern, stichige Front, in guter Nachbarschaft. Großer Garten mit Obstbäumen, \$3200. Telephoniert an: **Deufen 195-3**

**Wörterbuch für alle Arten von Häkelarbeiten.**

Wuch Nr. 1, wie unten gezeigt, enthält Anweisungen und wunderliche Illustrationen für alle Arten von Häkel-, Häkelarbeiten und Kreuzstichen. Jede Frau wetteifert, das Neueste in Häkeln zu bekommen. Machen Sie Häkelarbeit? Senden Sie direkt für dieses Buch, welches das reichhaltigste und billigste Wörterbuch ist. Es erreicht eher den Zweck, als Wörter von 25-50 Cts. Heber 200 Wörter abgebildet.

**FILET CROCHET** **CROSS STITCH** **YOKES** **TOWELS** **11c**

**Zu bestellen** durch **Omaha Tribune,** 1311 Howard Str., Omaha, Neb.

**FREE FORD AUTO**



Es kostet nichts! Wir brauchen kein Geld, um unser neues Auto in Ihre Hände zu bringen. Wir schicken Ihnen unser Auto gratis. Wenn Sie noch kein Auto haben, schreiben Sie uns sofort: „Bitte, teilen Sie mir mit, wie ich das neue Ford Auto frei bekommen kann.“ **Auto Agency, 436 S. 13. St. Omaha, Neb.**

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen“ der Tribune zu annonzierten.